

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

207 (30.7.1876) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 207. Zweites Blatt.

Sonntag den 30. Juli

1876.

Bekanntmachung.

Am 1. August d. J. wird in der Neckarvorstadt in Mannheim eine Reichs-Telegraphenanstalt in Vereinigung mit der daselbst bereits bestehenden Stadtpostexpedition mit beschränktem Tagesdienst eröffnet werden.

Karlsruhe, den 26. Juli 1876.

Der Kaiserliche Ober-Post-Direktor.

In Vertretung:
Clavel.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Im Auftrag und wegen Wegzug versteigere ich im Saale zur goldenen Waage, Bahringersstraße 73, am

Mittwoch den 2. August d. J.,

Vormittags 1/2 10 Uhr und Nachmittags 1/2 3 Uhr anfangend,
nur gegen sofortige Baarzahlung:

2 französische und 1 Mainzer Bettstelle mit 3 Kissen, 3 Kissenhaarmatrasen und 3 Polstern, 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 2 Waschkommode mit schwarzem Marmor, 2 Spiegel in Goldrahmen mit Kopfverzierung, 6 Strohstühle, 6 Rohrstühle, 1 Kleiderstoch mit Schirmgestell.

Alle diese Fahrnisse sind äußerst solid und sorgsam erhalten, und wird mit denselben der Steigerungsanfang gemacht.

Ferner: 1 großen Schrank mit Aufsatz, geeignet im Ganzen oder Einzelnen in eine Einsänke, 1 großen f. g. Kasernenofen für große Lokale wie Werkstätten, 2 Vogelkäfige, 4 goldene Rahmen mit Glas, 1 Spiegelrahme, 37 größere und kleinere braune und schwarze Bilderrahmen mit und ohne Gläser, 1 Käfersammlung in 2 Kästchen und **eine prachtvolle Petrefactensammlung** in einem Kästchen, 4 große Säureflaschen, 1 Glasfugel, 1 Geisengespinnstgeschirr.

Ferner: circa 5000 Cigarren im bisherigen Ladenpreis à 3 und 5 Pf.
Anmerkung: 1. Alle diese Gegenstände können 1 Stunde vor der Versteigerung besichtigt werden.
2. Anmeldungen zur Aufnahme von Fahrnissen in die Versteigerung beliebe man bei mir bis spätestens nächsten Dienstag, Mittags 12 Uhr, einzureichen.

H. Feederle, Auktionator,

Geschäftsbureau: Langestraße 73, 3. Stock.

Miethgesuch.

2.1. Das unterzeichnete Amt bedarf zur Auf-
lagerung von Kaufsourage größerer Räumlichkeiten,
deren Ermietlung vom 1. Oktober c. ab gewünscht
wird. Offerten mit näherer Bezeichnung des Ge-
bäudes und der Miethforderung wolle man bis zum
5. August c. im Bureau des Amtes, Kriegsstraße
107, niederlegen.

Karlsruhe, den 29. Juli 1876.

Königl. Proviant-Amt.

Baumaterialien-Versteigerung.

* Montag den 31. d. M., Nachmittags
2 Uhr, werden in der Waldhornstraße Nr. 15 ver-
schiedene Bauhölzer, Gebälke, Pfosten, Latten, Lüh-
ren, Backsteine, sowie eine große Partie Brenn-
holz einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Es
können auch von Morgens 6 Uhr an Privatver-
käufe abgeschlossen werden, wozu einladet

Joh. Cramer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 15 ist eine Wohnung, mit Glas-
abschluß, von 4 Zimmern, Alkov, 1 tapezirten Man-
sarde, Mädchenkammer, Küche mit Wasserleitung,
2 Kellern und sonstigem Zugehör an eine ruhige
Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres
im zweiten Stock daselbst.

* Bahnhofsstraße 14 ist eine Mansardenwob-
nung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und
Anteil am Waschkhaus, auf 23. Oktober zu ver-
mieten. Zu erfragen daselbst im Hinterhaus im
2. Stock.

Küche, Keller und Speicher. Auch kann der zweite
und dritte Stock je an eine Familie abgegeben wer-
den. Zu erfragen Amalienstraße 75 im Hinterhaus
parterre.

* 21 Berderstraße 8, nächst dem Sallen-
wäldchen, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern
und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Die
Wohnung hat Glasverfluß, Wasser und Gaslei-
tung. Näheres im Laden.

* Bahringersstraße 27 sind zwei Wohnungen
auf 23. Oktober zu vermieten, die eine im Vor-
derhaus mit 2 Zimmern und Alkov, Küche, Keller
und Wasserleitung, die andere im Hinterhaus mit
1 Zimmer, Alkov und Küche. Beide Wohnungen
im untern Stock. Näheres im Vorderhaus im 3.
Stock.

* Birkel 26, Ecke der Ritterstraße, sind 2 auf
die Straße gehende Zimmer mit anstoßender Küche
und Zugehör auf den 23. Oktober oder früher an
eine oder zwei Personen zu vermieten. Näheres
im zweiten Stock daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine Parterrewohnung, bestehend aus 2 gro-
ßen Zimmern nebst Zugehör, ist auf 23. Oktober
zu vermieten. Näheres bei Herrn Detlofshofer
Geisenbüchler am Karlsruher Thor.

Zu vermieten sind sogleich oder auf 23. Okto-
ber mehrere herrschaftliche Wohnungen mit oder ohne
Stallung, mit Gas- und Wasserleitung, desgleichen
ein sehr eleganter Parterre-Laden mit Wohnung
und sonst verschiedene Wohnungen durch das Häu-
ser- und Wohnungs-Bureau von **C. Brückner**,
Langestraße 126.

* Eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern,
Küche u. s. w. ist auf 23. Oktober zu vermieten:
Amalienstraße 19. Zu erfragen im Laden.

2.1. Meine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben,
Küche, Speicher und Keller, habe ich von **gleich**
bis **23. Oktober für jeden Preis** zu vermieten.

R. Gesser, Adlerstraße 3,
Hof, eine Treppe.

* Eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in
einem großen Zimmer mit Küche und Keller, Wasser-
und Gasleitung, ist auf den 23. Oktober, sowie
ein kleines, möbliertes Zimmer ist sogleich zu ver-
mieten. Näheres Augartenstraße 10 g.

Zimmer zu vermieten.

* Ein schönes Parterre-Zimmer ist auf 23. Ok-
tober an eine einzelne Person zu vermieten. Auf
Verlangen kann noch ein weiteres Zimmer dazu
gegeben werden: Kronenstraße 2 im 2. Stock.

* Ein freundlich möbliertes Zimmer, mit zwei
Kreuzstücken auf die Straße gehend, ist zu ver-
mieten: Bahringersstraße 82 im 3. Stock.

* Karlsstraße 40 parterre ist ein einfach möb-
liertes Zimmer sogleich oder auf 1. August zu ver-
mieten.

* Herrenstraße 5 ist im 3. Stock ein schön möb-
liertes Zimmer, mit 2 Kreuzstücken auf die Straße
gehend, an einen soliden Herrn sogleich oder auf
1. August zu vermieten.

* Ein unmöbliertes, großes, freundliches Zimmer
ist sofort zu vermieten. Näheres Langestraße 64
im Laden.

* Zähringerstraße 39 ist ein schönes, möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstücken auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Viktoriastraße 10 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Karlsstraße 24 im 2. Stock.

* Ein hübsch möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich oder in einigen Tagen zu vermieten: Schützenstraße 52 im 2. Stock.

* Karlsstraße 33 ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. August an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

* Spitalstraße 43 ist ein großes, unmöbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im 2. Stock.

* Bahnhofstraße 52 ist ein freundliches, auf die Straße gehendes, möbliertes Mansardenzimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Ein elegant möbliertes Zimmer, auf Wunsch auch zwei ineinandergehende, sind sogleich oder für später im Bahnhofstheil zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Zwei unmöblierte Zimmer mit Keller sind sogleich zu vermieten: Luisenstraße 73, 2. Stock.

* Wilhelmsstraße 10 ist auf 1. August ein möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

* Marienstraße 36 sind auf den 23. Oktober im zweiten und dritten Stock je zwei unmöblierte Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

* 21. Herrenstraße 4 sind im zweiten Stock auf 1. oder 23. Oktober 2 unmöblierte Zimmer mit Holzplatz zu vermieten.

* Luisenstraße 50 ist ein einfach möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Ebenfalls ist auch ein kleiner Saufopfen billig zu verkaufen. Zu erfragen im 4. Stock.

* Kriegsstraße 26, gegenüber dem grünen Hof, sind im 3. Stock zwei schöne, möblierte Zimmer sogleich zu vermieten.

* Langestraße 114 ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Schloßplatz 17 ist sogleich oder später ein gut möbliertes Parterrezimmer an einen soliden, besseren Herrn um annehmbaren Preis zu vermieten. Zu erfragen rechts.

* Ein großes oder kleineres, unmöbliertes Zimmer ist an einen Herrn oder Frauenzimmer sogleich oder später zu vermieten: Werderstraße 8.

* Karlsstraße 35 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer im Preis von 14 Mark sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Stephanienstraße 47, eine Treppe hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Wilhelmsstraße 30 ebener Erde, auf die Straße gehend, ist an zwei solide Herren ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Ebenfalls ist ein Saufopfen zu verkaufen.

* Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Fasanenstraße 7 im 2. Stock.

* Zähringerstraße 17 ist im dritten Stock ein schön möbliertes Zimmer an ein solides Frauenzimmer auf 1. oder 15. August zu vermieten.

* Zähringerstraße 66 ist im zweiten Stock ein schönes, mit 2 Fenstern nach der Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Zwei große Zimmer, mit je 2 Fenstern auf die Straße gehend, sind unmöbliert sofort zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine kleine Wohnung von 2-3 Zimmern (vom Durlacher Thor bis zur Kronenstraße) wird von einer kinderlosen Familie sogleich oder auf 1.

September zu miethen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

* 31. Ein Mädchen, am liebsten von anseherlich, geübt im Kleidermachen und Bügeln, wird zum 24. Oktober gesucht: Schloßplatz 3, 1 Treppe hoch.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, sich jedoch allen übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sofort eine Stelle: Adlerstr. 10.

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Wilhelmsstraße 2.

* Ein fleißiges Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet eine Stelle: Steinstraße 21.

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges Mädchen, welches nähen und kochen kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen, zu größeren Kindern oder bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Schützenstraße 52, zwei Treppen hoch.

* Ein junges Mädchen, israelitischer Confession, welches etwas nähen kann und das Zimmerreinigen versteht, sucht sogleich eine Stelle und sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Geld auszuleihen.

* 1650 Mark Pflegschaftsgeld sind auf erste Hypothek auszuleihen. Zu erfragen Waldhornstraße 38.

Kammerjungfer-Gesuch.

* Eine perfekte Kammerjungfer wird gegen hohen Lohn gesucht; gute Behandlung wird zugesichert. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Hausknecht-Gesuch.

Ein starker, fleißiger Hausknecht kann sogleich eintreten: Langestraße 239 im Laden rechts.

Ein Glaser

findet sofort Arbeit bei F. Ketterer, Herrenstr. 3.

Stellen-Anträge.

Gesucht werden nach auswärts: 1 gewandte anständige Kellnerin in ein feines Restaurant, 1 Weißzeugverwalterin in ein feines Hotel, 1 Küchenmädchen und 1 Kellnerlehrling in ein besseres Hotel in der Schweiz, 1 jüngerer angebotener Kellner in ein Hotel, sowie 3 jüngere Restaurationskellner in ein bedeutendes Hotel. Alles Nähere durch J. Müller, Placur, Zähringerstraße 67, Karlsruhe.

Ein Mädchen wird in eine Trinkhalle nach Bruchsal gesucht: Langestraße 239.

Eine gesunde, kräftige Schenkamme wird sogleich gesucht. Näheres Waldstraße 33, eine Stiege hoch.

Stelle findet

nach auswärts ein junger Mann, der mit Pferden und Feldarbeit umgehen kann. Näheres durch das Nachweis-Büreau von E. Brückner, Langestraße 125.

Lehrling-Gesuch.

* Ein gesunder, kräftiger Bursche, welcher Lust hat, das Schmiedgeschäft zu erlernen, kann unter guten Bedingungen eintreten. Näheres Adlerstraße 4 parterre.

Zwei junge Leute

können sofort in die Lehre treten bei Wilhelm Jais, Zuderwaarenfabrikant, Pforzheim. Nähere Auskunft wird erteilt Marienstraße 29 im 2. Stock links.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches Lust hat, das Bügeln gründlich zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten: Hirschstraße 35 im Hinterhaus im 3. Stock.

Stellen-Gesuche.

* 21. Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 12 im Seitenbau links im zweiten Stock.

* Ein gebildetes Mädchen, welches noch nie hier war, gut rechnen und schreiben kann, sucht sogleich eine Stelle als Büffet- oder Ladenmädchen. Zu erfragen Langestraße 9 im 2. Stock.

* Ein besseres Zimmermädchen, welches im Nähen, Bügeln und Zimmerreinigen bewandert ist, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft. Eintritt auf 1. August oder auch später. Man bittet, Adressen gefälligst im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Stellen suchen sogleich

1 Ladnerin, 1 Büffeldame, 1 bessere Kellnerin und 1 Kellner, 1 ältere Kinderfrau, welche sehr gut französisch spricht, mehrere Hausknechte, welche gut empfohlen werden, durch das Nachweis-Büreau von E. Brückner, Langestraße 126.

Lehrstelle-Gesuch.

* Ein junger Mann aus achtbarer Familie sucht in einem kaufmännischen Geschäft Stellung als Lehrling. Näheres Langestraße 14.

Verwägungs-Gesuche.

* Eine tüchtige Büglerin sucht noch einige Kunden in der Woche. Auch wird Wäsche zum Bügeln angenommen. Näheres Bahnhofstraße 30 im dritten Stock.

* 21. Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause; auch werden Reparaturen bestens besorgt. Zu erfragen Zirkel 20, Ecke der Kronenstraße, Hinterhaus im 3. Stock.

* Eine junge Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln; dieselbe nimmt auch einige Monatsdienste an. Zu erfragen Langestraße 134, Hinterhaus, im 3. Stock.

Ein Paar schöne französische Bettstätten mit Rost, Haarmatratzen und Polster, per Stück zu 194 Mark bei

Karl Kraut, Erbprinzenstraße 2.

21. Ein gut erhaltener, eiserner Kaffatter Herd ist für 18 fl. und ein blecherner Kasten, 55 Liter haltend, für 4 fl. zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein Büffet, mehrere Wirtschaftstische und Bänke, 1 kleiner kupferner Waschkessel, 1 Schnellwaage und 2 Schrotteiler sind zu verkaufen. Näheres Spitalstraße 43.

Verloren.

* Eine Brieftasche von grünem Leder wurde verloren; dieselbe enthält: Briefe, zwei Photographien, verschiedene Notizen und eine Abonnementskarte der Eisenbahn nach Mayau. Der Finder wird gebeten, die Brieftasche gefl. zurückgeben zu wollen, da derselbe doch kein Interesse daran haben kann. Wo abzugeben? zu erfahren im Kontor des Tagblattes. Der Finder erhält gute Belohnung.

Gefunden.

* Vor einigen Tagen wurde ein Portemonnaie mit etwas Geld gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe in der Nähmaschinenfabrik von Haib & Neu abholen.

Verkaufsanzeigen.

* 32. Hasen und Kanarienvögel sind zu verkaufen: Waldstraße 18 im Hinterhaus.

* Zwei steinerne Gewänder mit Sturz und Schwelle, nebst der dazugehörigen Thür, für Magazin oder Remise geeignet, und eine einzelne Thüre sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein noch gut erhaltener Herd mittlerer Größe ist billig zu verkaufen in der Akademiestraße 13 im Hinterhaus.

* Zirkel 19, im 3. Stock, ist ein Bohrenschneider zu verkaufen, die Stunde 12 Pf.; auch sind Rothkraut, Salat, Bohnen, überhaupt alle grünen Gemüse fortwährend zu haben.

Kauf-Gesuch.

Eine gebrauchte Hobelbank mit etwas Schreinerwerkzeug wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Bayerischen Hof, Schützenstraße.

Armschild,

einen gut erhaltenen, circa 40 bis 45 Centimeter hoch und 75 bis 80 Centimeter lang, sucht zu kaufen und sieht Offerten entgegen

21. Theodor Fuhr, Werderstraße 30.

Bierflaschen-Gesuch.

*2.1. Es werden Bierflaschen gesucht und gut bezahlt. Näheres Hirschstraße 12 im Seitenbau links im zweiten Stock.

Theaterplatz zu vergeben.

* In einer sehr guten Parterre-Loge ist auf unbestimmte Zeit ein halber Platz zu vergeben. Näheres Birtel 12 im 3. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Heute

frische Soles

bei Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Neue holl. Voll-Häringe

empfiehlt billigt S. Mengis, vorm. Ferd. Schneider.

Flaschenbier,

frei in's Haus geliefert, per Flasche 20 Pf., empfiehlt

Theodor Fuhr,

2.1. Werderstraße 30.

Kommissbrod!

ist jeweils zu haben bei V. Merkle, Langestraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne.

Louis Zimmermann,

Erbrinzenstraße 20,

empfiehlt sein Lager in allen Sorten

Pinseln, Holz- und Bürstenwaaren zu billigsten Preisen und sichert stets prompte und reelle Bedienung zu.

Beste

Bohnenschnitzer und Bohnenabzieher

empfiehlt

Heinrich Lange,

2.1. Herrenstraße 28.

Empfehlung.

* Ich empfehle mich mit meiner Glanzwascherei in Kragen und Manschetten.

Leopold Schrott, 173 Langestraße 173.

Meine

amerikanische Glanzwascherei bringe ich in empfehlende Erinnerung. W. Rothmund, 3 Karl-Friedrichstraße 3.

Geschäfts-Empfehlung.

Berehrlichen Herrschaften erlaube mein Geschäft wie jedes so auch dieses Jahr im Repariren und Poliren aller Arten Möbeln wieder in freundliche Erinnerung zu bringen. Ganze Häusereinrichtungen werden schnellstens und zuverlässig besorgt, sowie die billigsten Preise berechnet.

Achtungsvoll

Karl Anselm, Schreinermeister, Amalienstraße 22.

Zum Ansehen der Früchte:

ganz alten Fruchtbrandwein, sowie Zwischgenwasser. Zu erfragen Langestraße 128 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Heute Vormittag 10 Uhr empfiehlt

Zwiebelfuchen

nebst einem vorzüglichen Stoff Prinz'schen Lager- und Lagerexportbiers.

S. Ziegler,

zum Schweizer-Hof.

*2.1.

Muhrkohlen

ab Schiff empfiehlt

Ernst Henning, Schützenstraße 40.

Gasthaus zum weißen Löwen.

* Heute Sonntag den 30. Juli

Canz-Unterhaltung.

Anfang 3 Uhr Nachmittags,

wozu ergebenst einladet

C. Weiß.

Soeben erschienen:

Henriette Davidis, praktisches

Kochbuch für die gewöhnliche und die feinere Küche. Einundzwanzigste vermehrte und verbesserte Auflage. Mit besonderer Berücksichtigung für Anfängerinnen und angehende Hausfrauen. Hübsch gebunden 4 Mk. 50 Pf. Vorrätig bei Th. Uriei, Langestraße 157, dem Museum gegenüber.

Literarisches.

Sedantag für Schule und Haus. Herausgegeben von J. G. J. Kraut, Rector in Wusterhausen a/D. Verlag von Hugo Klein in Barmen. Preis 3 Sgr. Das hübsch illustrierte Büchlein gibt eine gute Anleitung, die „Sedantag“ in einfacher, erhebender Weise zu begehen und ist recht dazu geeignet, an dem sich ausbildenden nationalen Gedentage verbreitet zu werden. Die Arbeit enthält patriotische Lieder — ernste und heitere — die Geschichte des glorreichen Krieges etc. Mit dem Chorale: „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren“ beginnt die Feier, mit: „Nun danket alle Gott“ schließt sie.

Wittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 32 vom 28. Juli 1876.

Inhalt

Militärische Dienstnachrichten.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgeteilt.)

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

29. Juli.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 14	27" 9,5"	Südwest	unwölk.
12 " Mitt.	+ 18	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 17	27" 10"	"	"

Wohnungswechsel und Geschäftsempfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich meine Wohnung Langestraße 109 verlassen habe und gegenüber bei Herrn Kürschner Heß, Langestraße 11, in den 2. Stock des Hinterhauses eingezogen bin.

Dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Achtungsvoll

Joh. Spiegel, Buchbinder.

Café Tannhäuser.

Sonntag den 30. d. Wiedereröffnung meiner auf's Eleganteste renovirten Localitäten.

Cypper'sches Export-Lagerbier

empfiehlt

Carl Betz.

A. Karlsruhe, den 26. Juli. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.)

Oberbürgermeister Lauter theilt mit, daß ihn der Ausschuss des Lesevereins der deutschen Studenten Wiens am 1. d. M. einstimmig zum auswärtigen Mitgliede erwählt habe und zwar „in dankbarer Anerkennung der so überaus herzlichen Aufnahme, die seiner (Schöffel-) Deputation von Seiten der ersten Kreise Karlsruhes zu Theil geworden.“ Er habe diese Wahl, welche auf ihn in seiner Eigenschaft als Vertreter der Stadt Karlsruhe gefallen, angenommen und bei der desfallsigen Mittheilung ausgesprochen, daß hier durch das Erscheinen der Wiener Ständen-Deputation bei der Schöffelfeier die Wahrheit neue Bestätigung gefunden habe, daß Deutsche mit Deutschen in innigem geistigen Bande geeinigt seien, welches über die staatlichen Grenzen hinausreiche, dem Bande gemeinsamen Strebens und Wirkens nach den höchsten Idealen der Menschheit in geistiger und damit auch in sittlicher Entwicklung. Der Stadtrath nimmt mit Dank Kenntniß von dieser Mittheilung.

Es wird zur Mittheilung gebracht, daß Herr Dr. Gathiau darüber auf sein Honorar für Entwurf und Details des Altars in den Betstall des Augustinerklosters im Betrage von 48 fl. 36 kr. zu Gunsten dieses kirchlichen Zweckes verzichtet habe. Es wird beschlossen, die Anerkennung hierfür öffentlich auszusprechen.

Von Hr. Oberschulrath erfolgt die Mittheilung, daß Hauptlehrer Karl Ludwig Dehler am Pädagogium und Realgymnasium in Lörrach und Hauptlehrer Albert Müller dort an hiesige höhere Bürgerschule als Hauptlehrer berufen worden sind.

Für die Straßen in der verlängerten Akademie- und Douglasstraße wird die Aufstellung mehrerer öffentl. Laternen beschlossen.

Trau-Ringe,

massiv in Gold, sind in sehr großer Auswahl zu den reellsten und billigsten Preisen zu haben. Bestellungen in fein goldenen Trauringen können (durch große Einrichtungen im Geschäft) binnen 2 Stunden angefertigt werden.

J. Petry,

Juweler und Ringfabrikant Wittwe, Ritterstraße, bei Kaufmann Öbring.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

29. Juli. Ferdinand v. Gancrin von hier, (gl. preuß. Premierlieutenant; a. D., mit Marie Hausmann von Blöddad.

Geschließungen:

29. Juli. Wendelin Müller von Stollhofen, Schlossermeister, mit Anna Mad von Bischof. 29. „ Ernst Fritz von Bernersbach, Schlosser, mit Sofie Mad von hier. 29. „ Johann Michael Wilhelm von Walterdingen, Stallbedienter, mit Karoline Mayer von Kirchheim u. L.

Todesfälle:

28. Juli. Emma, alt 1 Jahr 11 Monate 4 Tage, Vater Hoffleidermacher Forstberg. 28. „ Adolf, alt 1 Monat 5 Tage, Vater Schlosser Geyer. 28. „ Gustav, alt 5 Monate 2 Tage, Vater Gasarbeiter Kirchgerner. 28. „ Karl, alt 4 Jahre, Vater Schmied Gräber.

